

zuführenden, wie z. B. eben daselbst die Anpreisung des zweitlosen Realen mit den Worten: «Auch hast du nach einer Anweisung gefragt, durch die Ungehörtes gehört, Unvermuthetes vermuthet, Unerkanntes erkannt wird» (6,1,3).

203. प्रकरणप्रतिपाद्यार्थसाधने तत्र तत्र श्रूयमाणा युक्तिरूपपत्तिः । यथा तत्र यथा  
 5 सौम्यैकेन मृत्पिण्डेन सर्वं मृन्मयं विज्ञातं स्याद्वाचारम्भणं विकारो नामधेयं मृत्तिकेत्येव  
 सत्यमित्यादावद्वितीयवस्तुसाधने विकारस्य वाचारम्भणमात्रे युक्तिः श्रूयते । Ein hier und  
 da vernommenes Argument, wenn es gilt einen in einem Kapitel vorzuführenden  
 Gegenstand zu beweisen, heisst Beweis, wie z. B. eben daselbst, wo es gilt das  
 zweitlose Reale zu beweisen, dafür, dass eine Modification nichts weiter als ein  
 10 Nothbehelf der Rede sei, zunächst folgendes Argument vernommen wird: «Wie,  
 mein Lieber, aus einem Lehmstück Alles aus Lehm Gemachte erkannt wird, so ist  
 eine Modification ein Nothbehelf der Rede und eben Lehm in Wahrheit der Name»  
 (6,1,4).

206. मननं तु श्रुतस्याद्वितीयवस्तुनो वेदान्तानुगुणयुक्तिभिरनवर्तमनुचित्तनम् । Un-  
 15 ter Erwägen (s. 196) aber versteht man das ununterbrochene Nachdenken über das  
 vernommene zweitlose Reale mit Benutzung der dem VEDĀNTA entsprechenden  
 Argumente.

207. विज्ञातीयदेहादिप्रत्ययरहिताद्वितीयवस्तुनि तदाकाराकारिताया बुद्धेः सज्ञा-  
 तीयप्रवाहे निदिध्यासनम् । Betrachtung (s. 196) ist die gleichartige ununterbrochene  
 20 Richtung der in die Form des zweitlosen Realen gekleideten Vernunft auf dieses  
 von dem Begriff des ungleichartigen Körpers u. s. w. befreite Reale.

208. समाधिर्द्विविधः सविकल्पको निर्विकल्पकश्चेति । Die Andacht (s. 196) ist  
 zweifach: differenzirt und nicht differenzirt.

209. तत्र सविकल्पको नाम ज्ञातृज्ञानादिविकल्पलयानपेक्षयाद्वितीयवस्तुनि तदा-  
 25 काराकारितायाश्चित्तवृत्तेरवस्थानम् । तदा मृन्मयगजादिभाने ऽपि मृद्भानवद्वैतभाने ऽप्यद्वैतं  
 वस्तु भासते । Unter den beiden heisst differenzirte Andacht das Verweilen der in die  
 Form des zweitlosen Realen gekleideten Geistesstimmung auf diesem Realen ohne  
 Rücksicht auf das Verschwinden der Verschiedenheit von Erkennen, Erkenntniss u. s.  
 w. Alsdann erscheint trotz des Scheines der Zweiheit das Reale als zweitlos, gerade so  
 30 wie trotz des Scheines eines irdenen Elephanten u. s. w. Lehm erscheint (s. 203).

210. तदुक्तमभियुक्तैः ।

दृशिस्वप्नं गगणोपमं परं सकृद्विभातं त्वजमेकमक्षरम् ।

अलेपकं सर्वगतं यद्वयं तदेव चाहं सततं विमुक्तोऽहम् ॥